



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



Kirche und Staat

Eglise et Etat

Osterkollekte

Actualités

Agenda

Stellenangebote

info refbejuso | Nummer 12 / 30. 03. 2015



Bern: Das Verhältnis zwischen Kirchen und Staat

So erfreulich zahlreiche zentrale Aussagen des Expertenberichts sind, so enttäuschend ist die Stossrichtung der daraus abgeleiteten Absichten des Regierungsrats - dies das kurze Fazit von Synodalratspräsident Andreas Zeller nach der Medienkonferenz von Kirchendirektor Christoph Neuhaus am vergangenen Freitag, 27. März. Die Experten heben u.a. die gesellschaftlichen und sozialen Leistungen der Kirchen hervor und unterstreichen deren Beitrag zum religiösen Frieden. Der Kanton Bern will jedoch sein Engagement - insbesondere das finanzielle - zugunsten der Kirchen reduzieren.

[Medienmitteilung der Landeskirchen](#)
[Bericht, Referate, Medienmitteilung der Kantons Bern](#)



Berne: relations entre l'Eglise et l'Etat

Si les affirmations centrales du rapport d'experts sont plutôt réjouissantes, les conclusions du Conseil exécutif et ses propositions à l'attention du Grand conseil sont, elles, plutôt décevantes: telle est en substance la réaction du Président du Conseil synodal, Andreas Zeller, à l'issue de la conférence de presse du Conseiller d'Etat en charge des Eglises, Christoph Neuhaus, vendredi 27 mars dernier. Même si les experts relèvent la portée et la qualité des prestations sociétales et sociales des Eglises et leur attestent une contribution notable à la paix religieuse, le gouvernement entend réduire l'engagement du canton - en particulier financier - en faveur des Eglises.

[Le communiqué de presse des Eglises nationales](#)
[Le rapport du Conseil exécutif et le communiqué aux médias](#)

AUS DEM SYNODALRAT / INFOS DU CONSEIL SYNODAL

Osterkollekte für ehemalige Verdingkinder

Der Synodalrat empfiehlt den Kirchgemeinden, wenn möglich an Ostern die Kollekte für die Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen durchzuführen. Der Bundesrat hat einen Soforthilfefonds für unbürokratische Unterstützung eingerichtet und die Kirchen um Unterstützung gebeten. Der Fonds ist keine Entschädigung für erlittenes Unrecht, sondern eine Geste der Solidarität gegenüber den Betroffenen, die heute in einem vorgerückten Alter sind und rasche finanzielle Hilfe benötigen.

[Kollektenaufruf](#)
[Informationen zur Kollekte \(SEK\)](#)
[Wiedergutmachungsinitiative](#)

Collecte de Pâques en faveur des anciens enfants placés

Le Conseil synodal recommande aux paroisses de consacrer dans la mesure du possible la collecte du jour de Pâques aux victimes de mesures de coercition des fins d'assistance. Le Conseil fédéral a institué un fonds d'aide d'urgence en vue d'un soutien des personnes concernées sans formalités excessives et demandé l'appui des Eglises. Le fonds ne vise pas à les dédommager pour le préjudice subi mais se veut un geste de solidarité face aux situations de précarité économique que ces mesures ont souvent engendrées, particulièrement aigües l'âge venant.

[Appel à la collecte](#)
[Informations sur la collecte \(FEPS\)](#)
[Initiative dite de la réparation](#)

ANGEBOTE FÜR DIE KIRCHGEMEINDE / POUR LES PAROISSES

Erfa-Tagung zum Austausch von Wissen und Erfahrungen in Altersfragen

Die Tagung zum Thema «Für ein gutes Alter braucht es das ganze Dorf» wird am 5. Mai im Kultur- und Kongresszentrum Thun durchgeführt. An der Tagung von Pro Senior Bern werden Grundsatzfragen aufgegriffen und Projekte aus verschiedenen Gemeinden vorgestellt. Am Nachmittag stellen sich Gemeindevertretende den Fragen, Einwänden und Kommentaren der Teilnehmenden.

[Informationen, Anmeldung \(bis 11.4.\)](#)

Une bière pour rendre hommage à Sébastien Castellion

Les festivités liées aux 500 ans de la naissance de Sébastien Castellion donnent naissance à des projets d'une pétillante originalité. Pour honorer la mémoire de cet humaniste trop peu connu, les paroisses réformées et catholique de l'Erguël ont lancé la bière Castellion, élaborée par la Brasserie des Franches-Montagnes (BFM).

[En savoir plus](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Dietrich Bonhoeffer zum 70. Todesjahr «Jener volle Klang der Welt»

Briefe und Gedichte aus dem Gefängnis: Vera Bauer, Sprecherin, und David Goldzycher, Violinist, gestalten am Dienstag, 31. März, 19 Uhr, im Haus der Religionen, eine Begegnung mit der Persönlichkeit Dietrich Bonhoeffer, seinem Mut, seiner Sensibilität und Vielschichtigkeit im Denken. Musik für Violine von Johann Sebastian Bach bis zur Gegenwart begleitet dieses Portrait.

[Informationen](#)

Neuchâtel: colloque "Dieu est humour"

La faculté de théologie de l'Université de Neuchâtel accueillera début avril un colloque sur le rire et la spiritualité. Plusieurs intervenants traiteront du rapport entre Dieu et l'humour. Mercredi 1er et jeudi 2 avril.

[En savoir plus](#)

Lema II: «Salome – das zweite Gesicht im siebenjährigen Karfreitagszyklus»

2014 begann in der Kirche Ligerz ein siebenjähriger Karfreitagszyklus, der jedes Jahr eine Figur aus der Passionsgeschichte umkreist. Fred Bauer erschuf sieben Portraits, die als Original und als jährlich wachsende Kreuzinstallation im Chorbogen der Kirche Ligerz zu sehen sind. Die Berner Komponistin Gabrielle Brunner schreibt jedes Jahr ein Werk für Violine solo zur entsprechenden Gestalt. Im Rahmen der liturgischen Feier vom Karfreitag werden Kunst und Liturgie zur Feier gebündelt. 2015 sind die Aufmerksamkeiten des Malers, der Komponistin, der Geigerin und des Erzählers auf Salome gerichtet. Lema II wird am Karfreitag, 3. April, um 15.15 Uhr in der Kirche Ligerz aufgeführt.

[Informationen](#)

Bellelay: aube de Pâques à l'abbatiale

Une célébration oecuménique aura lieu aux aurores du matin de Pâques à l'abbatiale de Bellelay. Elle sera précédée pour celles et ceux qui le désirent de deux marches, l'une depuis l'église des Genevez, l'autre depuis le Fuet.

[En savoir plus](#)

Osterspiel in Bern

Im Laientheater zu Ostern, das vom Bümplizer Pfarrer Philipp Koenig geschrieben wurde, geht es um Überraschungen, Zwänge, Geschenke und Begeisterung. Drei biblische Osterszenen werden gespielt: Maria trifft einen Gärtner, Kleopas wandert nach Emmaus, und Jesu Jünger frühstücken am See Genzareth. Eine neue Sprache für Ostern, neue Bilder und neue Töne, die ins 21. Jahrhundert und nach Bern passen. Die ersten Aufführungen finden am 4. April, um 20 Uhr, sowie am Ostersonntag, 5. April, um 10 Uhr in der Friedenskirche Bern statt.

[Osterspiel, weitere Aufführungen](#)

Ostermarsch in Bern: «Frieden schafft Raum - dem Frieden Raum schaffen»

Am Ostermontag, 6. April, ab 13 Uhr, findet der diesjährige Ostermarsch statt. Am traditionellen Friedensmarsch, der vom Eichholz zum Münsterplatz führt, fordert eine breite Trägerschaft dazu auf, sich mit den Millionen Flüchtlingen solidarisch zu zeigen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten und Kriegen ihre Heimat verlassen mussten.

[Programm](#)

Marche de Pâques à Berne: «La paix crée de l'espace – créer l'espace pour la paix»

Le 6 avril prochain, dès 13 heures, aura lieu l'édition 2015 de la traditionnelle Marche de Pâques en ville de Berne, qui conduit les participantes et participants du Eichholz à la Place de la Cathédrale. A l'initiative des nombreuses organisations qui soutiennent la manifestation, les participantes et participants sont appelés à se montrer solidaires des millions de personnes en fuite dans le monde, victimes des guerres et conflits armés et à dénoncer le commerce de l'armement.

[En savoir plus...](#)

Vortrag zum Kreuzestod Jesu mit dem kritischen Theologen Kurt Mahnig

Ist Jesus für unsere Sünden am Kreuz gestorben? – «Nein!» behauptet der kritische Berner Theologe und langjährige Leiter der Dargebotenen Hand in Bern, Kurt Mahnig. Er begründet seine Meinung mit Stellen aus der Bibel und seinen eigenen Erfahrungen aus der Seelsorge. Am Montag, 13. April, von 19 bis 20.30 Uhr, in der Friedenskirche in Bern, erklärt Kurt Mahnig im Gespräch mit Pfarrer Christian Walti, wie der Kreuzestod seiner Meinung nach zu verstehen wäre – und stellt sich weiteren Fragen

aus dem Publikum.

Ausschreibung

Ausstellung zum Umgang mit Heim- und Verdingkindern in Bern

Die Ausstellung «Auf der Suche nach der eigenen Geschichte. Fremdplatzierungen in Bern 1920–1960» wird vom 25. März bis 25. April im Kornhausforum in Bern gezeigt. Der Umgang mit Heim- und Verdingkindern rückte in den vergangenen Jahren ins öffentliche Bewusstsein. Die Stadt Bern beteiligt sich aktiv an der Aufarbeitung dieses leidvollen Kapitels der Schweizer Geschichte: Im Stadtarchiv befinden sich 30'000 Dossiers der einstigen städtischen Fürsorgedirektion, die das Stadtarchiv Betroffenen und Forschenden zugänglich macht. Die Ausstellung dokumentiert zwei dieser Dossiers mit Fotografien, Akten und Interviews von Töchtern, welche die Akten ihrer Väter eingesehen haben.

Informationen, Öffnungszeiten, Rahmenprogramm

Vortrag und Film zum Kriegsgebiet Syrien

Der Journalist und Kriegsreporter Kurt Pelda bereiste Syrien in den letzten vier Jahren 14-mal. Am Freitag, 10. April, ist er um 20 Uhr im Restaurant Ali Baba am Lerchenweg 35 in Bern zu Gast und erzählt von seinen Erfahrungen in der Krisenregion. Sein Fokus liegt auf dem Kurdengebiet. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn haben die im letzten Dezember gestartete Kampagne «Syrien - was kann ich tun?» unterstützt.

Kampagne «Syrien - was kann ich tun?»

Tagung «Hohes Alter zwischen Sinnerfüllung und Sinnverlust» in Zürich

Die Tagung über individuelle und gesellschaftliche Perspektiven im Alter wird von der Arbeitsgruppe Religionsgerontologie und dem Institut Neumünster durchgeführt. Sie findet am 27. April im Kirchgemeindehaus Neumünster in Zürich statt.

Ausschreibung, Anmeldung

PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Protestinfo: «Avec les Nuls, tout devient facile!» - le protestantisme aussi.

La désormais incontournable collection «les Nuls» tient le haut du pavé sur le marché du livre pratique. «Le protestantisme pour les Nuls» a vu le jour en septembre 2013, suivi l'année d'après par un autre manuel à visée pédagogique aux éditions ellipses: «Introduction au protestantisme, des origines de la Réforme à nos jours».

En savoir plus

Quartalsbrief Diakonie mit Schwerpunktthema «Resilienz»

Unter Resilienz wird die psychische Widerstandsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit verstanden. Resilienz kann als Instrument angesehen werden, die eigene Gesundheit im Kontext der zunehmenden Ansprüche in Familie, Beruf und Freizeit zu stärken. Der Bereich Sozial-Diakonie von Refbejuso plant für den 10. September einen Anlass, um die Möglichkeit zu geben, mehr über das Thema zu erfahren und konkrete Handlungsansätze kennenzulernen.

Quartalsbrief Diakonie März 2015 Alle Quartalsbriefe auf einen Klick

STELLENAUSSCHREIBUNG / OFFRE D'EMPLOIS

Leiterin oder Leiter Kirchenkanzlei (90%)

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn suchen per 1. Juni 2015 oder nach Vereinbarung eine Leiterin oder einen Leiter Kanzleidienst. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Unterstützung des Kirchenschreibers in der Geschäftsführung des Synodalrats, die Betreuung von Dossiers und die Protokollführung in verschiedenen Gremien. Führungserfahrung, Organisationstalent und Belastbarkeit sind wichtige Voraussetzungen für diese Stelle.

[Stelleninserat](#)

Assistenzstelle am Institut für Praktische Theologie IPT frei

Die 75%-Stelle in den Fachbereichen «Seelsorge / Pastoralpsychologie, Religionspsychologie und Religionspädagogik / Katechetik / Erwachsenenbildung» ist per 1. September 2015 neu zu besetzen. Die auf 4 Jahre befristete Stelle bietet ein eigenes Forschungsprojekt wie auch Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten oder Vorbereitung und Begleitung von Publikationen. Die Universität Bern strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in akademischen Positionen an. Sie fordert qualifizierte Akademikerinnen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

[Stellenausschreibung \(PDF\)](#)

[Stellen auf refbejuso.ch](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Kurs «Von der beruflichen in die nachberufliche Zukunft»

Der Kurs für Menschen, die in naher Zukunft pensioniert werden, wird vom 18. bis 22. Oktober auf (Pilger-)Wegen zwischen dem Val Müstair und dem Südtirol durchgeführt. Unterwegs setzen sich die Teilnehmenden mit den Veränderungen an diesem Lebensübergang auseinander. Inhaltliche Inputs stehen ebenso auf dem Programm wie besinnliche Momente. Ein Vorbereitungstreffen findet am 28. August im Haus der Kirche in Bern statt.

[Informationen, Anmeldung \(bis 15.5.\)](#)

Regionale Zusammenarbeit in der K UW konkret vor Ort erleben

«Philosophia», «Jugendgottesdienst vorbereiten», «Die Kirche zum Klingen bringen», «Reformation Genf»: In Mühleberg und Laupen haben die 7. Klässler eine grosse Auswahl an Wahlfachkursen. Am 4. Juni um 18 Uhr stellen die beiden Kirchgemeinden im Ökumenischen Zentrum Laupen ihre Zusammenarbeit im Bereich der K UW 7 vor und stellen sich den Fragen der Teilnehmenden.

[Weitere Informationen \(Anmeldung bis 22.05.\)](#)

Leselust - Autorenlesungen in Solothurn und Bern

«Leselust» ist eine kleine, handliche Broschüre, in der 10 Romane zu Migration und Integration vorgestellt werden. Es sind Empfehlungen für Einzelpersonen und Lesezirkel. Am 3. Mai in Solothurn und am 17. Juni in Bern finden die nächsten Leselust-Veranstaltungen statt. Die Trägerschaft des Projektes «Treffpunkt Religion Migration» ist eine Arbeitsgruppe der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der Fachstelle Kirche im Dialog der Katholischen Kirche Region Bern und der Christkatholischen Landeskirche Bern.

[Weitere Informationen](#)

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Toute réaction par rapport à cette lettre d'information doit être adressée à kommunikation@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

Wenn Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte auf diesen Link
Pour vous désinscrire de notre lettre d'information, cliquez sur ce lien

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 25
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch